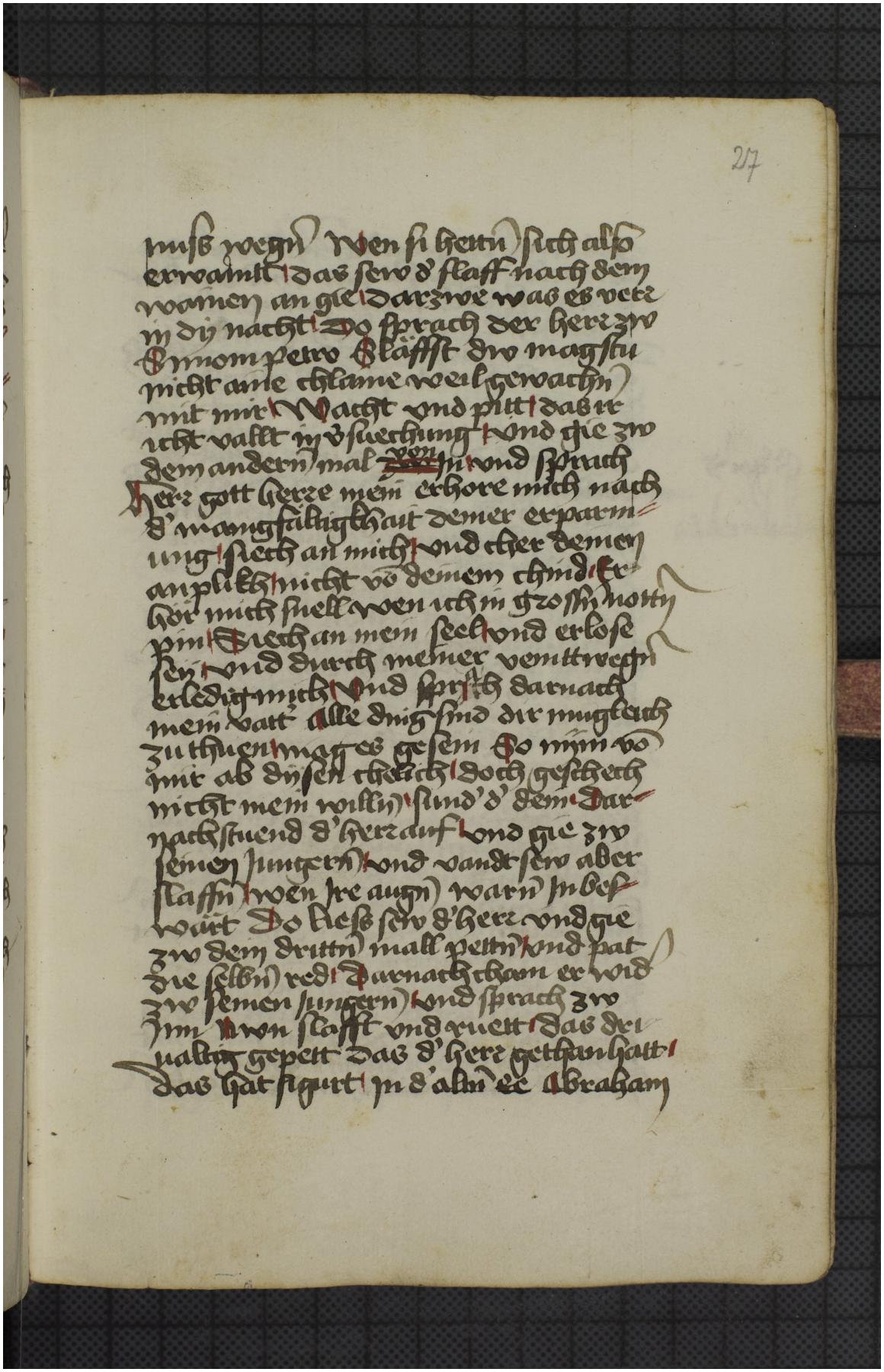
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



27

muss zergn Wen si hettn sich also
erwamt Das sew d' slaff nach dem
vanen an gie Darzwe was es vetz
ny dy nacht Do sprach der herr zu
Simon petro Slässt dw magstu
nicht ane chlame weil gewachen
mit mir Wacht vnd pitt Das ir
icht valt in d' suerchung Vnd gie zw
dem andern mal jn vnd sprach
Herr gott herre mein erhore mich nach
d' mangfaltigkhait deiner erparm
ung sich an mich vnd erher deiner
anplick nicht vo deinem chind er
hör mich schell wen ich in grossn notn
pin Sich an mein seel vnd erlose
sey vnd durch meiner veintt recht
erledigt mich Vnd sprich darnach
mein vatt Alle dinig sind dir mugleich
zu thuen mag es gesein So nym vo
mir ab dysen chelich Doch geschech
nicht mein willn sind d' dein Dar
nach stuend d' herr auf vnd gie zw
seinen jungern vnd vandt sew aber
slaffn wen ire augn warn jn bes
wärt Do liess sew d' herr vnd gie
zw dem drittn mall pettn vnd pat
die selbn red Darnach kham er wid
zw seinen jungern vnd sprach zw
jm Wen slafft vnd ruett Das dei
nalter gepett Das d' herr gethan hatt
Das hat figurt jn d' alten ee Abraham